Abend-Ausgabe.

Posener Zeitung.

Course u. Depeschen

Neueste Nachrichten

Nr. 753. Dienstag 26. Oktober 1880.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den 26. Oktober 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 25.
Weizen höher		
Oktober	208 —	216 —
April-Mai	212 50	211 50
Roggen fest		
Oktober	214 50	215 —
Oktober-November	211 —	210 50
April-Mai	198 —	197 50
Rüböl still		
Oktober-November	53 60	53 60
April-Mai	57 30	57 50

Spiritus befestigend	Not.	v. 25.
loco	57 80	58 —
Oktober	57 60	57 60
Oktober-November	57 30	57 20
November-Dezember	56 90	56 90
April-Mai	58 20	58 20
Hafer —		
Oktober	149 50	150 —
Kündig. für Roggen	150	100
Kündig. Spiritus	70000	90000

Märkisch-Posen E.A	26 50	26 75
do. Stamm-Prior.	102 25	102 —
Berg.-Märk. E. Akt.	117 75	118 10
Oberschlesische E. A.	201 —	201 75
Kronpr. Rudolf.-B.	68 60	68 75
Oesterr. Siberrente	62 60	62 80
Ungar. Goldrente	92 30	92 90
Ruff. Anl. 1877	91 30	91 75
dto. zweite Orientanl.	57 50	57 40
Ruff.-Bod.-Kr. Pfdb	80 30	80 40

Poln. 5proz. Pfandbr.	61 80	62 40
Pos. Provinz.-B.-A.	114 —	114 —
Ldwirthschftl. B.-A	71 75	71 75
Pos. Sprit-Akt.-Ges.	51 —	50 60
Reichsbank . . .	145 50	146 —
Disk. Kommand.-A.	143 90	145 30
Königs-Laurahütte.	117 75	119 —
Dortmund. St.-Pr.	81 25	85 —
Posen. 4 pr. Pfandbr.	98 90	98 80

Nachbörse: Franzosen 474,50 Kredit 482,50 Lombarden 142,50.

Galizier. Eisen. Akt.	216 60	217 30
Pr. konsol. 4% Anl.	100 10	100 10
Posener Pfandbriefe	98 90	98 80
Posener Rentenbriefe	99 90	99 25
Oesterr. Banknoten	172 75	173 25
Oesterr. Goldrente	74 80	74 90
1860er Loose .	121 —	121 50
Italiener	86 50	87 25
Amerik. 5% fund. Anl.	100 40	100 30

Rumän. 6% Anl 1880	69 75	90 25
Russische Banknoten	203 50	204 40
Ruff. Engl. Anl. 1871	88 75	88 80
do. Präm. Anl 1866	136 50	136 50
Poln. Liquid.-Pfdbr.	54 25	54 40
Oesterreichisch. Kredit	480 —	484 —
Staatsbahn	474 50	477 —
Lombarden	142 50	143 —
Fondst. ziemlich fest		

Stettin, den 26. Oktober 1880. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 25.
Weizen matt	— —	— —
Herbst	205 50	205 50
Frühjahr	208 50	208 50
Roggen ruhig		
Herbst	209 —	208 —
Frühjahr	194 —	195 50
do. per . . .	— —	— —
Rüböl unverändert		
Oktober	53 —	53 —

	Not.	v. 25.
April-Mai	56 —	56 —
Spiritus behauptet		
loko	57 50	57 60
Oktober	57 50	57 50
Oktober-November	56 30	56 50
Frühjahr	57 —	57 20
Hafer —.		
Petroleum —,		
Oktober	11 25	11 25

Börse zu Posen.

Posen, 26. Oktober 1880. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen, geschäftslos.

Spiritus, (mit Faß.) Gekündigt 15,000 Liter, Kündigungspreis 56,00 per Oktober 55,10—55,90 per November-Dezember 55,30 — per Januar 55,40 per Februar 55,70 per März 56,00 per April-Mai 56,70 —56,60 Mark. **Loko ohne Faß —.**

Posen, 26. Oktober 1880. [Börsenbericht.] Wetter:

Roggen ohne Handel.

Spiritus matt, Gekündigt —,— Liter, Kündigungspreis —,— per Oktober 55,90 bez. — per November-Dezember-Januar 55,20 bez. Gd. per April-Mai 56,70 bez. Br. **Loko ohne Faß —.**

Produkten-Börse.

Breslau, 25. Oktober. (Amtlicher Produkten-Börsen-Bericht.)

Kleesaat: rothe, alt, ordinär 20—25, mittel 26—30, fein 31 —36, neu ordinär —, mittel 36—38, fein 39—41 hochfein —, weiße 42—44 ordinär 30—40 mittel 41—55 fein 56—65 hochfein 70—75. — Roggen: (per 2000 Pfd.) behauptet Gek. — Ztr. Abg. Kündsch. — per Oktober 212 Gd. per Oktober-November 205 Br. per November-Dez. 202 bez. per Dez.-Jan. 200 bez. per April-Mai 198 Br. 197 Br. — Weizen: Gekündigt —,— Centner, per Oktober 210 Gd. per Oktober-November 210,00 Gd. per November-Dezember 210,00 Gd. — Petroleum: per 100 Kilogramm loko und per Oktober 36,00 Br. 35,50 Gd. — Hafer: Gekündigt — Ctr., per Oktober 142 Gd. per Oktober-November 142 Gd. per November-Dezember 142,00 Br. per April-Mai 147 Gd. u. Br. per Frühjahr — Raps: Gekündigt —— Ctr. per Oktober 243 Br. 240 Gd. per Novb.-Dezember —. Rüböl: unverändert, Gekünd. —, Zentner, Loko 54,00 Br. per Oktober 51,75 Br. per Oktober-November 51,75 Br. per November-Dezember 51,75 Br. per Dezember-Januar 53,00 Br. per April-Mai 55,75 Br. per Mai-Juni 56,50 Br. — Spiritus: niedriger, Gekündigt —,— Liter, per Oktober 56,60—80 bez. per Oktober-November 56,60 Gd. per November-Dezember 56,50 Gd. per April-Mai 58 Br. — Zink: seit letzter Notiz Norma- und Edward-Marken 15—15,05 bezahlt.

Die Börsen-Commission.

Danzig, 25. Oktober. [Getreide-Börse.] Wetter: schöne klare Luft, Nachts schwacher Frost. Wind: WNW.

Weizen loko wurde am heutigen Markte in den besseren Gattungen zwar zu unveränderten Preisen gekauft, doch war die Stimmung für die Mittel- und abfallenden Gattungen bei reichlicherer Zufuhr matter und der Verkauf davon war schwer. 350 Tonnen wurden gehandelt, darunter 50 Tonnen alt, und ist bezahlt für roth 122 Pfd. 190 M., ordinär 110/11 Pfd. 155 M., bunt und hellfarbig krank 112, 114, 118, 121/2 Pfd. 164, 167, 170, 175, 177, 180 M., hellbunt 120, 121, 125 Pfd. 184, 185, 190, 191 M., glasig 124/5 Pfd. 195 M., alt hochbunt 129/30 Pfd. 222 M., russischer roth 125 Pfd. 195 M., rothbunt 125 Pfd. 190 M., hellbunt 124 Pfd. 199 M., hochbuunt 127, 127 Pfd. 205, 208 M. per Tonne. Termine geschäftslos. Transit Oktober 196 M. Gd., April-Mai 198 M. G. Regulirungspreis 197 Mark.

Roggen loko ziemlich unverändert. Nach Qualität ist bezahlt für inländischen 113 Pfd. 171 M., 116 Pfd. 176 M., 125 Pfd. 203 M. zum Transit für polnischen 115/6 Pfd. 175 M., 12 Pfd. 188 M., 122 Pfd. 189 M., für russischen 113 Pfd. 176 M., 114 Pfd. 177 M., 115 Pfd. 174 M., 119 Pfd. 180 M., 120 Pfd. 180 M., 122/3 Pfd. 182½ M., 124 Pfd. 189 M. per Tonne. Termine Oktbr. inländ. 198½ M. bez., Oktober-November inländ. 190 M. bez., April-Mai inländ. 200 M. Br., April-Mai Transit 185 M. Br. Regulirungspreis 198 M., Transit 188 M. — Gerste loko große 106 Pfd. brachte 132 M., bessere 104 Pfd. 138 M., 108/9 Pfd. 140 M., kleine 101/2 Pfd. 130 M. per Tonne — Erbsen loko russische Mittel zu 180 M. per Tonne zum Transit verkauft. — Bohnen loco 168 M., russische weiße zum Transit 205 M. per Tonne. — Hedrich loko zu 140 M. per Tonne gekauft. — Raps loko inländ. zu 210 M., zum Transit fein polnischer zu 247 M., russischer zu 238, 242 M. per Tonne gekauft. — Rübsen loko russische 225 M. per Tonne zum Transit bezahlt. — Spiritus loko zu 59,75 M., kurze Lieferung zu 59,25 und 59 M. gehandelt.

Verkaufspreise der Mühlen-Administration zu Bromberg.

24. Oktober 1880.

pro 50 Kilo oder 100 Pfund	M.	Pf.	pro 50 Kilo oder 100 Pfund	M.	Pf.
Weizenmehl Nr. 1 . . .	17	60	Roggen-Schrot	11	60
= = 1 u. 2 (zusamm. gemahl.)	16	80	Roggen-Futtermehl . . .	7	40
= = 2 . . .	16	40	Roggen-Kleie	7	20
= = 3 . . .	12	—	Gersten-Graupe Nr. 1 . .	26	60
Weizen-Futtermehl . . .	6	60	= = 2 . .	24	60
Weizen-Kleie	5	—	= = 3 . .	22	60
Roggenmehl Nr. 1 . . .	16	20	= = 4 . .	20	60
= = 1 u. 2 (zusamm. gemahl.)	15	—	= = 5 . .	17	20
= = 2 . . .	14	60	= = 6 . .	14	80
= = 3 . . .	11	60	Gersten-Grütze Nr. 1 . .	18	—
Roggen gem. Mehl (hausbacken)	14	20	= = 2 . .	17	20
			= = 3 . .	16	20
			Gersten-Kochmehl	11	60
			Gersten-Futtermehl . . .	6	40

Locales und Provinzielles.

Posen, 26. Oktober.

r. **Besitzveränderung.** Das Grundstück Gr. Ritterstraße Nr. 3, bisher dem Landschafts-Kontrolleur Adamski gehörig, ist für 113,250 Mark in den Besitz des Büchsenmachers Specht übergegangen.

× **Gnesen**, 23. Oktober. [Suppen-Verein. Stiftungsfest des Landwehr-Vereins.] Der Anfang der Wintersaison hat reges Leben in alle Vereine gebracht. Viel Eifer macht sich auch in dem hiesigen Suppenverein, einer der Töchter-Anstalten des hiesigen „Vaterländischen Frauen-Zweig-Vereins“, bemerkbar. In dem im vorigen Jahre zum Eigenthum erworbenen Vereinshause in der Nollaustraße, hat die Arbeit längst begonnen, um eine eigene Suppenküche herzustellen, die, unter abwechselnder Leitung der Vorsteherinnen, von einer ordentlichen Frau bedient werden soll. Leider sind die Finanzen des Vereins nur gering; die monatlichen Beiträge der Mitglieder belaufen sich nur auf 50 Pf. und trotzdem betheiligen sich nur Wenige an dem guten Werke. Die Einnahmen aus der auch in diesem Jahre

stattgefundenen Lotterie und dem mit derselben verbundenen Büffet sind zu den laufenden Ausgaben und zu Weihnachtsgeschenken für die Armen bestimmt. Um die Einnahmen zu mehren, bildete sich im vergangenen Jahre schon der „Groschen-Verein". Die von Haus zu Haus wandernde Sammelbüchse dieses Vereins hat bisher 113 Mark 40 Pf. eingebracht, welche Summe für den Suppen-Verein gespart wurde. Freilich ist dies nur eine geringe Beihülfe mit Hinsicht darauf, daß in dem bevorstehenden Winter voraussichtlich noch mehr Suppen an Bedürftige verabreicht werden, als dies bisher geschehen konnte. Ferner muß konstatirt werden, daß im letzten Monat bedeutend weniger eingekommen ist, als vorher. Besonders groß ist die Armuth unter der polnischen Bevölkerung unserer Stadt und doch ist die Betheiligung an der segensreichen Anstalt gerade Seitens der Polen sehr gering, obgleich der Verein ja keine konfessionellen Zwecke verfolgt, sondern es sich vielmehr zur Aufgabe gemacht hat, ohne Rücksicht auf Konfession und Nationalität seine Spenden zu vertheilen. — Der hiesige Landwehrverein wird am 31. d. Mts. sein Stiftungsfest feiern. Es scheint, daß die in Aussicht genommene Aufführung eines Lustspiels durch Mitglieder des Vereins bezw. deren Damen, wegen der Kürze der Zeit und theilweisen Verhinderung einzelner Kameraden, welche ihre Mitwirkung in Aussicht gestellt hatten, nicht wird zu Stande kommen können. Für diesen Fall ist die Veranstaltung eines Konzerts oder einer Theateraufführung durch die zur Zeit hier weilende Hoffmannsche Theatergesellschaft in Aussicht genommen. In jedem Falle wird das Fest seinen Abschluß in hergebrachter Weise in einem Tanzvergnügen finden.

u. **Rawitsch**, 23. Oktober. [Kirchliches.] Der letzte Sonntag war für die hiesige evangelische Gemeinde ein Tag dankbarer Erinnerung. Am 17. Oktober 1830 fand ein Lob- und Dankgottesdienst aus Veranlassung der am Abend des vorhergehenden Tages erfolgten Glockenweihe statt. Von der Einweihung der Kirche (1808) bis 1830 hatte die Gemeinde mit dem Geläute zweier sehr schadhaft gewordenen Glocken sich behelfen müssen. Am 15. Oktober 1830 kamen die vom Glockengießer Gruhl in Klein-Welke bei Bautzen gefertigten Glocken hier an und wurden am 15. und 16. Oktober auf den Thurm hinaufgezogen. Am folgenden Tage fand der eigentliche Lob- und Dankgottesdienst statt, wobei die Glocken zum ersten Male geläutet wurden. Die erste der vier neuen Glocken ist 23 Ztnr. 69 Pfd. schwer. Ihre eine Seite macht den Leser mit folgenden kirchlichen Ereignissen bekannt: „Anno 1639, am Sonntage Rogate, wurde die erste evangelische Kirche in Rawitsch eingeweiht und 1707 mit der ganzen Stadt ein Raub der Flammen. Anno 1724, am Sonntage Rogate, fand die Einweihung der neu erbauten und zweiten Kirche statt, welche 1801, den 29. April, wiederum durch Feuer verwüstet wurde. Die dritte und noch stehende Kirche, welche durch die Huld Sr. Majestät des Königs von Preußen, Friedrich Wilhelm III., der eine Kollekte in der ganzen Monarchie bewilligte, durch bedeutende Beiträge der Gemeinde und Umgegend gebaut und ausgebaut werden konnte, wurde am Sonntage Sexagesimae 1808 feierlich eingeweiht." Die zweite Glocke wiegt 11 Ztnr. 44 Pfd. Sie nennt die Namen der Geistlichen und der Kirchenvorsteher, welche im Jahre 1830 an der Kirche fungirten. Die dritte 6 Ztnr. 23½ Pfd. wiegende Glocke nennt die Lehrer, die 1830 an den städtischen Schulen angestellt waren. Von diesen ist noch einer am Leben und sogar amtlich thätig, es ist dies der hiesige Hauptlehrer Hippauf. Die vierte Glocke ist 2 Ztnr. 36 Pfd. schwer. Auf derselben ist das Stadtwappen eingegraben, unter dem man folgende Inschrift lesen kann: „Erbauer der Stadt Rawitsch war Adam Albrecht Przyma Przyiemski, der am 24. März 1638 das Privilegium dazu von Wladislaus IV. erhielt." Außerdem nennt sie die Namen der Männer, die 1830 an der Spitze des Kreises resp. der Stadt standen.

ö **Czarnikau**, 23. Oktober. [Trichinen. Höhere Töchterschule. Sturmwind. Augenkrankheit.] Vor einigen Tagen fand der Fleischbeschauer, Apotheker Selle in einem dem Fleischer B. hierselbst gehörigen Schweine Trichinen. Es ist dies seit Einführung der obligatorischen Fleischschau in unserer Stadt der erste Fall. Den Fleischer B. trifft der ganze Schaden, weil derselbe nicht Meister ist und deshalb der hier noch bestehenden Fleischerinnung nicht angehört, welche sonst den Schaden tragen würde. — Die hiesige höhere Töchterschule, welche unter Leitung der Vorsteherin Fräulein Romanowska steht, ist seit Michaeli d. J. aus einer dreiklassigen in eine vierklassige umgewandelt und als neue Lehrkraft Fräulein Becker engagirt worden. Hoffentlich wird sich die Frequenz dieser Schule durch diese Einrichtung heben. — Am 21. tobte den ganzen Tag ein orkanartiger Sturm, welcher dadurch bedeutenden Schaden verursachte, daß er Dächer beschädigte, Zäune umwarf und viele Obstbäume entwurzelte. — Die granulöse Augenentzündung ist, wenn auch in Abnahme begriffen, immer noch nicht als gänzlich erloschen zu betrachten. Gegenwärtig wird die Ortschaft Goray, unweit Czarnikau, von dieser Krankheit in bedenklicher Weise heimgesucht.

L. **Obersitzko**, 23. Oktober. [Vorschuß-Verein. Kontrol-Versammlungen.] Laut Berichterstattung des Direktors des hiesigen Vorschuß-Vereins, Herrn Simonsohn, hat sich beim Abschluß am 1. Oktober folgendes Resultat herausgestellt. Die Einnahme belief sich bis dahin, also in ¾ Jahren, 492,411 M., die Ausgabe 491,078 M. und verblieb ein Kassenbestand von 1333 M. — Die Kontrol-Versammlungen in dem Bezirke Samter finden im Herbste c. an folgenden Tagen statt: Bei der ersten Bezirks-Kompagnie Samter in Wronke am 28. Oktober früh 9 Uhr, Chojno Nachmittags 3 Uhr, Obersitzko am 29. früh 9 Uhr, Samter am 30. früh 9 Uhr und Przyborowo Nachmittags 3 Uhr.

△ **Pinne**, 24. Okt. [Zur Feuerlöschpflicht.] Im August dies. J. wurde von dem Vorstande der hiesigen freiwilligen Feuerwehr eine Versammlung der Feuerwehrmannschaften angesetzt und durch Bekanntmachung Tag und Stunde festgestellt, an welchem sämmtliche Mitglieder des Vereins zu einer Feuerlöschprobe sich einfinden sollten. Bei dieser Versammlung stellte es sich bei Namensaufruf heraus, daß viele Mieglieder fehlten, gegen welche deswegen eine Ordnungsstrafe von je 3 Mark festgesetzt wurde. Gegen dieses Strafresolut wurde Einwand erhoben auf richterliche Entscheidung angetragen. Bei der am 20. d. M. stattgehabten Schöffensitzung wurden jedoch sämmtliche Mitglieder freigesprochen, weil nur ein Gesetz besteht, wonach Mitglieder eines Feuerlöschvereins bei Ausbruch eines Feuers sich unverweilt zur Brandstelle zu begeben und bei Strafe den Anordnungen des Vorstandes resp. der verwaltenden Polizeibehörde zu fügen haben.

Telegraphische Nachrichten.

Rom, 26. Oktober. Der „Diritto" dementirt die Gerüchte über die Finanzoperationen zur Beseitigung des Zwangskurses. Das Ministerium sprach sich noch nicht über das Projekt Magliani's aus und es sei keinerlei Operation möglich, bevor nicht das Parlament das Projekt annähme. Nach der Rückkehr Cairoli's und Depretis' werde sich der Ministerrath unverzüglich damit beschäftigen.

London, 25. Oktober. Der diesseitige Botschafter am berliner Hofe, Lord Russel, wird sich nur etwa 14 Tage hier aufhalten; seine Reise hierher ist nur aus Urlaubszwecken erfolgt und soll derselben keine politische Bedeutung zu Grunde liegen.

London, 26. Oktober. Die „Times" erfährt, die Prozedur gegen die Führer der irischen Bodenliga sei beschlossene Sache; sie werde rasch und energisch betrieben werden. Indeß sei es nicht für nothwendig erachtet, die Gewalten der irischen Exekutive zur Unterdrückung der Agrarverbrechen zu vergrößern, weshalb das Parlament nicht vor der üblichen Zeit einberufen werden dürfte. Das Kabinet würde inzwischen die versprochene Bodenreformbill für Irland ausarbeiten.

London, 26. Oktober. Das Kabinetsmitglied Dodson hielt gestern Abend vor seinen Wählern in Scagsborough eine Rede, worin er erklärte, die Regierung werde, wenn die bestehenden Gesetze zur Aufrechterhaltung der Ordnung in Irland nicht ausreichten, außerordentliche gesetzliche Maßnahmen vom Parlamente verlangen. In der montenegrinischen Frage sei die Kooperation der Mächte erfolgreich gewesen. Wenn die Türkei nicht Wort halte, müsse man sie als barbarische Nation behandeln.

Athen, 25. Oktober. An Stelle des bereits zum Kriegsminister designirten Valtinos, hat der Oberstlieutenant Mauromichalis das Ministerium des Krieges im neuen Kabinet übernommen.

London, 26. Oktober. „Daily News" meldet aus Lahore: Gerüchtweise verlautet, in Kabul seien Unruhen ausgebrochen und der Emir Abdurrahman sei ermordet.

Konstantinopel, 26. Oktober. Die Sanktion der Konvention betreffend die Uebergabe Dulcigno's soll morgen zu erwarten sein.

Philippopel, 26. Oktober. Die Eröffnung der Provinzialversammlung hat heute stattgefunden. Die Eröffnungsrede Aleko's empfiehlt rasche Erledigung der Finanzgesetze.

Angekommene Fremde.

Posen, 26. Oktober.

Buckow's Hotel de Rome. Rittergutsbesitzer und Landschafts-Direktor v. Roy aus Wierzbiczany, Versicherungs-Inspektor Walter aus Breslau, die Kaufleute Fuhrmann aus Dresden, Heskel und Jacob aus Berlin, Rüttgers aus Köln, Walter aus Potsdam, Gießen aus Aachen, Hartz aus Hamburg, Fatken aus Brandenburg, Meinhold aus Leipzig, Götz aus Mühlhausen und Friese aus Hanau, Bergrath Jüngst aus Gleiwitz.

Mylius' Hotel de Dresde. Die Rittergutsbesitzer Matthes aus Jankowice und Frau Martini aus Lukowo, Reichs-Bevollmächtigter Freiherr von Aufseß aus Berlin, königl. Kommerzien-Rath Cahnheimer und Frau aus Berlin, Fabrikant Victorius aus Graudenz, Brauerei-Besitzer Bähnisch aus Grätz, die Kaufleute Naumann aus Berlin, Münich und Eisenheimer aus Kolmar, Heberle aus Konstanz, Groß aus Liegnitz, Klocker aus Halle, Joachimsthal aus Elberfeld, Ladendorf aus Jeßnitz, Apenzell und Knechtel aus Karlsruhe, Langbein aus Magdeburg, Reiß aus Oppeln und Weise aus Frankfurt.

Vogelsang's Hotel vormals Tilsner. Die Kaufleute Lang aus München und Dotterweich aus Saalfeld i. Thüringen, Kunstgärtner Lepère aus Paris, Landwirth Zeindars aus Schmarsen in Pommern, Bürgermeister Schmidt und Posthalter Richter aus Margonin.

Verantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker u. Comp. [E. Röstel.] in Posen.